

319464-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – HB26400 Integriertes Gesundheitszentrum (IGZ) in Herrenberg - Technische Ausrüstung TGA Der Klinikverbund Südwest gGmbH plant im Zuge der Medizinkonzeption 2030 die bauliche Umsetzung für die funktionale Neuordnung im Bettenhaus A, B und Behandlungsbau C. Durch die neue Struktur solle eine hochwertige Patientenversorgung und optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter/innen geschaffen werden

OJ S 90/2026 11/05/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Böblingen, Eigenbetrieb Gebäudemanagement, c/o Stabsstelle Technik/Bau/FM

E-Mail: vergabe-bauabteilung@klinikverbund-suedwest.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HB26400 Integriertes Gesundheitszentrum (IGZ) in Herrenberg - Technische Ausrüstung TGA Der Klinikverbund Südwest gGmbH plant im Zuge der Medizinkonzeption 2030 die bauliche Umsetzung für die funktionale Neuordnung im Bettenhaus A, B und Behandlungsbau C. Durch die neue Struktur solle eine hochwertige Patientenversorgung und optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter/innen geschaffen werden

Beschreibung: Ziel ist es, durch die architektonische Umgestaltung eine möglichst effiziente Betriebsorganisation für die Zukunft sicherzustellen. Die Art der geplanten Baumaßnahmen sind geprägt durch sehr unterschiedliche Leistungstiefen der Planungsphasen und lassen sich klar abgrenzen. Im Einzelnen sind folgende relevanten Bauabschnitte zu nennen: 1.

Bettenhaus 1 über alle Geschosse; 2. Bettenhaus B über alle Geschosse; 3. Behandlungsbau C. Die zur baulichen Umsetzung der med. Konzeption 2030 nötigen Maßnahmen wurden im Rahmen einer Vorstudie in einen Grobterminplan übertragen und mit einer groben Kostenschätzung hinterlegt. Grundlagen des Honorarvorschlages: Planungsleistungen gemäß § 56 HOAI Technische Ausrüstung. Ingenieurleistungen zur Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung f. d. Technische Gebäudeausrüstung. Abwasser-, Wasser und Lufttechnische Anlagen nach HOAI § 55 i. V. m. Anlage 15, Leistungsphasen 1 bis 8. Für die 3 Bauabschnitte ist eine phasenweise und bauteilweise Beauftragung wie folgt vorgesehen: 1. LPH 1 - 3; 2. LPH 4; 3. LPH 5 - 7; 4. LPH 8 1. Bettenhaus A über alle Geschosse Im Bettenhaus A soll vom 1. UG b. z. 3. OG die Trinkwasserversorgung komplett neu aufgebaut werden. Sämtliche Sanitärleitungen u. -anlagen sind aufgrund des Alters und Zustandes zu ersetzen. Die im Bestand vorhandenen Steigestränge u. Trassen sowie Netzstrukturen sind weitestmöglich wieder zu nutzen. Die TW Leitungen werden waagrecht auf den Stationen verzogen mit jeweils immer zimmerweisen Absperrmöglichkeiten Als Rohrmaterial innerhalb des Gebäudes für die TW-Versorgung ist Edelstahl vorgesehen. Als Wärmedämmung für Rohrleitungen werden nicht brennbare Mineralfasermatten mit kaschierter Alufolie als

Oberflächenschutz in abgehängten Decken und Installationsschächten vorgesehene. Leitungen unter Putz werden n. EnEV 2020, LAR mit geschlossenzelligen Weichschaummaterial gedämmt. Die Sanitärobjekte sind a. weißem Porzellan m. verchromten Wandarmaturen a.d. Waschtischen, Pflegekombinationen usw. vorgesehen. Alle Sanitärobjekte werden incl. Haltekonstruktionen usw. geliefert und montiert. Als Hygienegeräte z.d. Sanitärobjekten werden zus. Seifen-, Desinfektionsmittel- und Papierhandtuchspender usw. geliefert u. montiert. Die bestehende Abluftversorgung d. außenliegenden Nasszellen ist a. d. Verlegung in die Patientenzimmer anzupassen. Aufgr. d. Alters der vorh. Installationen muss davon ausgegangen werden, dass sämtliche Dämmungen mit Mineralwolle (KMF-haltig) kontaminiert sind. Diesem Umstand ist bei den Demontagearbeiten in erhöhtem Maße Rechnung zu tragen. Im EG werden vorh. Sanitäranlagen i. laufenden Betrieb getauscht. Dazu werden die betroffenen Bereiche Zug um Zug freigeräumt. Das 1. bis 3. OG steht zum Zeitpunkt d. komplett-Arbeiten leer. Dort kann u. Berücksichtigung a. d. laufenden Betrieb d. restlichen Einrichtungen und Funktionen im IGZ der Umbau strukturiert erfolgen. Im 1. - 3. OG haben 2 Patientenzimmer im Bestand teilweise immer eine gemeinsame Flurtoilette u. Gemeinschaftsduschen. Dort werden die Patientenzimmer so umgebaut, dass jedes Zimmer eine komplette Nasszelle erhält. Die architektonische Planung i. Bestandteil einer gesonderten Ausschreibung. Die Schnittstellenkoordination zwischen TGA Planung, Architektur und Nutzer erfolgt über den Bauherren. Ein umfangreiches Gutachten z. Erkundung d. Bausubstanz auf Schadstoffe f. d. Haus liegt vor. Die Erschließung d. Baustelle erfolgt ü. d. Wirtschaftshof im 1. UG u. das Treppenhaus. Parkplätze für PKW sind im Wirtschaftshof im begrenzten Umfang vorhanden. Die Bauarbeiten finden im lfd. Betrieb statt. Der Betrieb d. restlichen Einrichtungen im IGZ darf nicht beeinträchtigt werden. Die Benutzung d. Aufzüge ist gestattet, jedoch haben Patienten/Personal immer Vorrang. Die bestehenden Brandabschnitte werden insofern tangiert, dass alle Medien d. d. Decken o. Wände laufen entsprechend isoliert u. geschottet werden müssen. Die Etagen bzw. Stationen sind durch d. Aufstellen v. raumhohen staubdichten Abtrennungen bzw. Staubschutzwänden z. laufenden Betrieb abzuschotten. Vor Inbetriebnahme d. Räume muss eine krankenhaushygienische Bauabnahme erfolgen. Weiterhin sind orientierende Untersuchungen d. Leitungswassernetzes auszuführen. 2. Bettenhaus B über alle Geschosse Grundsätzlich die gleichen Anforderungen wie Bauteil A jedoch mit folgenden baulichen Unterschieden: Im EG werden vorhandene Sanitäranlagen im laufenden Betrieb getauscht. Dazu werden die betroffenen Bereich Zug um Zug frei geräumt. Im 1. OG werden d. vorhandenen Funktionen still gelegt. Die Grundrisse werden dann i. Z. d. Objektplanung an d. Erfordernisse einer Geriatriischen Reha angepasst. D. h. es müssen wie im BT A beschrieben die außenliegenden Sanitärbereiche in d. Patientenzimmer integriert werden. Im 2. OG sind die Grundrisse der Nasszellen bereits zweckmäßig hergestellt. Dort sind nur d. bestehenden kompl. Sanitärleitungen/-anlagen zu auszutauschen. Im 3. OG betrifft es die Station 3.3 dort müssen wie im BT A beschrieben die Grundrisse an die Palliativmedizin angepasst werden. D. h. Integrierung der außenliegenden Sanitärbereiche i. d. Patientenzimmer. Auf der Station 3.4 sind nur kleinere Maßnahmen im Bestand notwendig. Die bestehende Abluftversorgung der außenliegenden Nasszellen ist a. d. Verlegung in die Patientenzimmer anzupassen. 3. Bauteil C alle Geschosse Stilllegung der vorhandenen Trinkwasserleitungen. Da die weitere Nutzung noch vakant ist, findet eine baubegleitende Planung statt, die bei Bedarf nachbeauftragt wird. Jedoch müssen auch hier sämtliche Sanitärleitungen/-anlagen für eine weitere Nutzung entsprechend d. Planung perspektivisch ausgetauscht werden. 4. Kosten Geschätzte Kosten der Einzelmaßnahmen: Die Grobkostenschätzung zur Umsetzung der Gesamtmaßnahmen schließt mit einer Summe von rund 11,9 Mio brutto für die Kostengruppen 300 und 400 ab. Kennung des Verfahrens: 1e8ac02d-49bf-43dd-aaf0-e1eec2ba36a9

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Herrenberg

Postleitzahl: 71083

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Betrug oder Subventionsbetrug, Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung, Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung, Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen, Verstöße gegen umweltrechtliche, arbeitsrechtliche, sozialrechtliche Verpflichtung.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen, schwere Verfehlungen, Täuschen oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens, Interessenskonflikte - ggfs. weitere in den Auftragsunterlagen aufgeführte Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen gemäß § 34 HOAI - Technische Ausrüstung (TGA)

Beschreibung: Planungsleistungen gemäß § 56 HOAI Technische Ausrüstung (ausführliche Beschreibung der Leistungen wird unter 2.1. beschrieben) Meilensteine des Verfahrens:

Bewerbungsfrist Teilnahmewettbewerb: 11.06.2026; Frist Erstangebot: 07.07.2026 -

04.08.2026 Frist finales Angebot: 27.08.2026, Früheste Auftragserteilung: 15.09.2026 4.

Kosten- Geschätzte Kosten der Einzelmaßnahmen: Die Grobkostenschätzung zur Umsetzung der Gesamtmaßnahmen schließt mit einer Summe von rund 11,9 Mio. € brutto für die Kostengruppen 300 und 400 ab. Im Einzelnen mit folgender Aufstellung: KG 300 KG 410 KG 430 Bauteil A 8.600.000 € 1.100.000 € 300.000,00 € Bauteil B 1.200.000 € 530.000 € 200.000,00 € Bauteil C 0 40.000 € 0 Die Grobkostenschätzung erfolgte mit einer Genauigkeit vom +/- 25%. Laufzeit der Gesamtmaßnahme ab Zuschlagserteilung bis ca. Ende 2028. Für die 3 Bauabschnitte ist eine phasenweise und bauteilweise Beauftragung wie folgt vorgesehen: 1. LPH 1-3; 2. LPH 4, 3. LPH 5-7, 4. LPH 8 Die Beauftragung steht ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Entscheidungsträger, sowie dem Vorhandensein von Haushaltsmitteln.

Interne Kennung: LOT-0001 HB-26400_TGA

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Laufzeit der Maßnahme ab Zuschlagserteilung bis ca. Ende 2028

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Herrenberg

Postleitzahl: 71083

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterien – Wichtung 100 % Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 12,5 % Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 12,5 %

Referenz A 25 % Referenz B 25 % Referenz C 25 % Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung an die Deckungssumme für Personenschäden 3.000.000 Für sonstige Schäden 2.000.000 Bei

Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied diese Mindestanforderungen erfüllen

Jahresumsatz für entsprechende Leistungen Mindestanforderung an durchschnittlichen

Jahresumsatz (netto: Der letzten 3 Jahre für entsprechende Leistungen: mind. 300.000 €

Wertungskriterien: Mind. 400.000 (netto) 1 Pkt Mind. 500.000 (netto) 2 Pkt. Max. erreichbare Punktzahl: 2 Pkt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Mindestanforderung an die

durchschnittliche Anzahl der festangestellten Ingenieure für entsprechende Leistungen in den letzten 3 Jahren. - Mind. 3 MA Wertungskriterien: Mind. 4 Mitarbeiter - 1 Pkt. Mind. 5

Mitarbeiter - 2 Pkt. Max. erreichbare Punktzahl: 2 Pkt. Berufliche Befähigung Führungskräfte Die berufliche Befähigung ist in der Eigenerklärung des Bewerbungsbogens darzustellen. Bei

Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung je Mitglied auszufüllen. Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge: Mindestanforderung an jede Referenz: Art der

Maßnahme: Umbau und/oder Modernisierung (nach HOAI) im laufenden Betrieb Art der

Nutzung: Gebäude im Gesundheitswesen Bauwerkskosten KG 300 + 400 mind. 2.000.000 €

Beauftragter Leistungsumfang: mind. LPH 2-8 Beauftragter Leistungsumfang: mind.

Anlagegruppe 1 + 3 Alter: Übergabe an Nutzer: nach 31.12.2020 Mindestanforderung an die

Gesamtheit der Referenzen Mind. 1 Referenz öffentlicher Auftraggeber Mind. 2 Referenzen LPH 8 abgeschlossen Wertungskriterien: Umfang mind. 2 Stationen 1 Pkt. Mind. 5 Stationen 2 Pkt. Klinikträger: Kommune oder Land 1 Pkt. Max. Punktzahl je Referenz 3 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Fachliche Qualifikation und Erfahrung/Personaleinsatzkonzept

Personalorganisationsstruktur des Projektteams, projektbezogenes Personaleinsatzkonzept inkl. Aufgabenverteilung, fachliche Leistungsfähigkeit und aufgabenspezifische Kompetenz des Projektteams (Projektleiter, stellvertretender Projektleiter, weitere wesentliche Projektmitarbeiter) anhand Ausbildung, Qualifikation, Erfahrung und persönlicher Referenzen mit vergleichbarer Aufgabenstellung und ähnlichem Umfang. Verfügbarkeit und Präsenz des Projektteams vor Ort (während Planung, Bauausführung und Projektabschluss) 20 %

Projektorganisation zur Qualitätssicherung Darstellung der Arbeitsstruktur und Methodik zur Sicherstellung des Projekterfolgs zur Einhaltung der Kosten, Termine und Qualitäten:

Erläuterung der Methoden, Instrumente und Organisation von Kommunikation aller

Projektbeteiligten (Bauherr, Nutzer, Fachplaner und sonstige Beteiligte (Bauherr, Nutzer,

Fachplaner und sonstige Beteiligte, wie z.B. Stadt), Planung der Planung, Termin- und

Kostensteuerung, Entscheidungs-, Änderungs-, Nachtrags- und Schnittstellenmanagement)

sowie Berichtswesen, Abwicklung der Bauüberwachung, Baulogistik und Dokumentation 20 %

Herangehensweise an das konkrete Projekt Darstellung erster Überlegungen zur

Herangehensweise an die konkrete Projektabwicklung auf Basis der zur Verfügung gestellten

Unterlagen. Insbesondere im Bezug auf die Umsetzung der Maßnahmen unter laufenden

Betrieb 20 % Honorar Grundleistungen einschließlich Nebenkosten 30 % Honorarbewertung:

Gesamthonorar netto (Grundleistung einschl. Nebenkosten). Das niedrigste Angebot (Preis

des Bestbieters) erhält die maximale Punktzahl (5 Pkt.). Bei übersteigenden Angeboten erfolgt

eine lineare Interpolation zwischen dem Preis des Bestbieters und dem 1,5-fachen des

Preises. Dazwischenliegende Werte werden bis zur zweiten Nachkommastelle linear

interpoliert. Alle Angebote die das 1,5 fache des Preises des Bestbieters übersteigen ,

erhalten 0 Punkte. Stundensätze 10 % Bewertung im folgenden Verhältnis: Auftragnehmer 30

%, Ingenieur 50 %, Technischer Mitarbeiter 10 %, Administrativer Mitarbeiter 10 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E64442539>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E64442539>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, unvollständige und fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen sowohl im Teilnahmewettbewerb als auch in der Angebotsphase nachzufordern. Werden nachgeforderte Unterlagen nicht bis zu dem im Nachforderungsschreiben genannten Termin der Vergabestelle vorgelegt, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrages bzw. zum Ausschluss des Angebotes aus dem Verfahren. Nachforderungen erfolgen ausschließlich über die Bieterkommunikation der e-Vergabe. Nachreichungen sind ausschließlich elektronisch über die e-Vergabe einzureichen; die Zustellung per E-Mail ist nicht zulässig.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Abgabe von Angeboten durch Bietergemeinschaften ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen will.
Finanzielle Vereinbarung: Rechnungseinreichung an eine bei der Zuschlagserteilung vorgegebene Rechnungsadresse unter Angabe der Vergabe-Nummer.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vergabekammer Baden-Württemberg.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 GWB verwiesen. Die

Vergabekammer leitet gem. § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3, Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit: 1.) der Antragssteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des

Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von 10 KT gerügt hat. 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist

zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden. 3.) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nichts spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4.) mehr als 15 KT nach Eingang der Mitteilung des AG, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen ist.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Böblingen, Eigenbetrieb

Gebäudemanagement, c/o Stabsstelle Technik/Bau/FM

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Böblingen, Eigenbetrieb Gebäudemanagement, c/o Stabsstelle Technik/Bau/FM

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00011746

Postanschrift: Calwer Straße 68

Stadt: Böblingen

Postleitzahl: 71034

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-bauabteilung@klinikverbund-suedwest.de

Telefon: +49 7031 98-12702

Internetadresse: <https://www.klinikverbund-suedwest.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 811469974

Abteilung: Referat 15

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk-bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Fax: +49 721 926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d42bbf15-c516-422d-a60e-d31718820c31 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/05/2026 06:56:26 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 319464-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 90/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/05/2026